



Those Shocking Shaking Days

Der Bosnienkrieg und seine Bilder, die Ruinen in der Landschaft geben Anlass zu einem Film über Krieg, dessen mediale Repräsentation, Verantwortlichkeit und das Schweigen. Ein beeindruckendes Antikriegs-Essay, das nicht aufhört, die richtigen Fragen zu stellen.

„Welcher Freischärlerbefreiungseinheit würden Sie sich anschließen, wenn Sie zwischen zwei möglichen Stilen der Befreiungsarbeit wählen könnten?“, heißt es gleich zu Beginn in Selma Doborac' Filmessay, das mit nicht nachlassender Intensität die Frage stellt, ob sich das Phänomen Krieg, jenes Medusenhaupt, dem unentwegt ein weiterer Strang menschlichen Abgrunds zu entwachsen scheint, mit filmischen Mitteln überhaupt darstellen lässt. Ein Film übers Filmemachen, über den Anspruch, aus dem privaten Mikrokosmos herauszutreten und sich mit den Waffen der Ästhetik furchtlos einem überdimensionalen Thema zu stellen.“ - Hanno Millesi, Diagonale Graz

Is it possible to represent war with the tools of cinema? This question raises a thousand others, just like war itself wears a thousand masks. The film focuses on the 1990s wars in former Yugoslavia: a European war, an anachronistic war with mass graves and concentration camps contrasting with the high tech weaponry of modern conflicts, and above all a war that received a great deal of media attention, with unbearable images becoming commonplace as soon as they were broadcast on TV screens. In order to restore the faded power of images and personal accounts, Selma Doborac has set out to question all the possible ways to make a film about war. Mass grave images are replaced by less spectacular video footage filmed by fighters themselves, or by 16mm shots of abandoned houses reclaimed by nature, that belong to the present as well as to the past. - FID Marseille

Selma Doborac
Österreich / Bosnien und Herzegowina 2016

88 min - HD - Deutsch
Deutsche Premiere
Konzept + Realisation: Selma Doborac - V: Sixpack

Selma Doborac geb. 1982 in Bosnien und Herzegowina, lebt in Wien und arbeitet in den Bereichen Essay- und Experimentalfilm, Fotografie, Installation, Konzept- und Textkunst. Studium an der Universität für angewandte Kunst und bei Harun Farocki an der Akademie der bildenden Künste, Wien.

Filme Es war ein Tag wie jeder andere im Frühling oder Sommer 2012 - Those Shocking Shaking Days 2016

© Selma Doborac